PROLETARIER ALLER LÄNDER. VEREINIGT EUCH!

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 13/1964

Freundschaftsvertrag DDR—UdSSR Baustein für Friedensordnung in Europa

Von PETER FLORIN, Mitglied des Zentralkomitees

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genosse Walter Ulbricht, weilte in Begleitung seiner Gattin und anderer führender Persönlichkeiten der Partei und der Regierung vom 29. Mai bis 13. Juni zu einem Staatsbesuch in der Sowjetunion.

Höhepunkt des Staatsbesuches war die Unterzeichnung eines Kommuniqué's über den Freundschaftsbesuch und des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR. Dem Abschluß der Verhandlungen vorausgegangen war eine Freundschaftsreise durch den Ural und weite Gebiete Sibiriens. Gewaltige Wasserkraftwerke, Giganten der Erdölchemie, neue Stätten der Wissenschaft sowie Staatsgüter wurden besucht. Überall wurden die Abgesandten der DDR herzlich und freundlich empfangen. Die Begegnungen, Gespräche und Kundgebungen gestalteten sich zu eindrucksvollen Demonstrationen der aufrichtigen Freundschaft und brüderlichen Solidarität zwischen dem deutschen und dem sowjetischen Volk.

Nach der Rückkehr in die Heimat sagte Genosse Walter Ulbricht noch auf dem Flugplatz: „Mein erstes Wort an die Mitglieder der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, an die Mitglieder der in der Nationalen Front zusammengeschlossenen Parteien und Massenorganisationen soll der Vorschlag sein, diese Dokumente nicht nur zu lesen, sondern sie gründlich durchzuarbeiten, sich ihren Inhalt wirklich anzueignen, sie zu einem Rüstzeug für unsere erfolgreiche Arbeit in Staat und Wirtschaft und zu einer Waffe im Kampf für die Sicherung des Friedens und die friedliche Lösung unserer nationalen Probleme zu machen."

Die Freundschaftsreise des Genossen Walter Ulbricht und die Unterzeichneten Dokumente sind von größter nationaler und internationaler Bedeutung. Sie vermitteln ein eindrucksvolles Bild von den unerschütterlichen brüderlichen Beziehungen zwischen unseren beiden sozialistischen Staaten, von der reichen Perspektive des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus und von dem gesetzmäßigen zukünftigen Sieg des Sozialismus über den Kapitalismus im Weltmaßstab.

Das Kommuniqué über den Freundschaftsbesuch enthält eine eingehende Analyse der gegenwärtigen internationalen Lage; die sich im Zusammenhang mit der entscheidenden Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, der Demokratie und des Friedens zum Positiven entwickelt. Dank der Initia-